

9. Dezember

**G**estern war also unser Familienfest zu Omas Geburtstag. Alle Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen sind gekommen. Wir waren 19 Verwandte. Für jeden hatte ich eine Tischkarte vorbereitet.

„Mama, Papa, beeilt euch! Es ist schon zehn Uhr. Ich muss doch genug Zeit haben die Karten aufzustellen!“ Ich drängelte und quengelte und trat vor Ungeduld von einem Fuß auf den anderen. Aber Mama war schon bereit zum Aufbruch, denn sie wollte Oma und Tante Christa beim Tischdecken helfen. Das war mir sehr recht, denn dann konnte sie mir helfen, alle Karten an den richtigen Platz zu bringen. Oma und Mama sollten nebeneinander sitzen, denn das war immer so. Meine beiden Cousins Johannes und Manfred wollten ebenfalls immer beisammen sein. Tanta Christa musste den kleinen Christian füttern der im Hochstuhl neben ihr saß.

**D**a Papa vor dem Essen noch etwas mit Onkel Hans zu besprechen hatte, kamen wir rechtzeitig von daheim fort. Liesi war neugierig, was ich da mitbrachte und fing gleich zu raten an, wer bei den Personsbeschreibungen auf den Karten gemeint war. Johannes schaute sich zuerst die Zeichnungen an und erriet gleich Manfred mit dem Lockenkopf und seine eigene mit dem Fußball.

„Was du immer für Ideen hast, Niki! Einfach toll!“, meinte er. Und sogar Liesi fand sie gut, obwohl sie sonst sehr kritisch ist. Dann musste sie ihren kleinen Bruder, der vom Vormittagschlaf aufwachte, holen. Er ist ein süßer, kleiner Kerl und wird jetzt bald ein Jahr. Nämlich am Hl. Abend!

**D**ann kamen auch schon die Gäste, gratulierten Oma, brachten Geschenke und Blumen, plauderten und lachten. Es gab ein ziemliches Durcheinander bis alle ihre Karte und damit ihren Platz gefunden hatten. Meine Cousine Alexandra war ein bisschen beleidigt. „Dass ich lang und dünn bin, hättest du aber nicht schreiben müssen. Groß und schlank wäre netter gewesen!“ Es stimmt aber, dass sie eine Heugeige ist.

**N**ach dem Essen gingen wir ins Freie und überlegten, was wir spielen könnten. Und dann suchte sich jeder etwas anderes aus: Tiere besuchen und streicheln, abpassen oder verstecken spielen und und und.

Die Zeit verging wie im Flug. Was für ein schöner Tag!